

Kantonales Kirchenrätetreffen in Stansstad

Kirche ist und lebt erst durch Menschen

Edi Scodeller (Kirchmeier) konnte gut 60 Kirch- und Kapellgemeinderäte zum Jahrestreffen in «seiner» Stansstader Pfarrkirche begrüssen. Edi Vieli, langjähriger Archivar der Kirchengemeinde, lenkte mit seinem Vortrag die Blicke der Zuhörenden von Kunstwerk zu Kunstwerk. Bemerkenswert und speziell für die Stansstader Kirche ist, wie sie - anfangs aus Geldmangel fast völlig schmucklos - von Jahr zu Jahr reicher ausgestattet worden ist, fast ausschliesslich durch Nidwaldner Kunstschaaffende. Die Pfarrkirche in ihrer heutigen Pracht ist ein Zeugnis dafür, wie Kirche wird und lebt durch Menschen (die Geld geben oder Kunst schaffen).

Dass Kirche erst durch Menschen Kirche wird, wurde auch in den Ausführungen der Sozialarbeiterin Mirjam Würsch klar. Ihr Schlusszitat: «Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist.»

(Dietrich Bonhoeffer). Zuvor gab sie einen Einblick in ihre Arbeit als Fachbereichsleiterin Diakonie der Fachstelle KAN, die sie seit gut einem halben Jahr führt. Ein beeindruckend vielfältiges Tätigkeitsfeld: Beratung und Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen (siehe Kasten oben), Unterstützung der diakonisch Tätigen in den Pfarreien, Lancierung und Organisation von diakonischen Projekten bis hin zum Sprachrohr-Sein für jene, die sich in der Gesellschaft kein Gehör verschaffen können.

Kirche lebte an diesem Abend auch von Susanne Odermatts Orgelspiel, das Herz und Seele anrührte und vom gemütlichen Zusammensein bei Speis und Trank. Dem Kirchgemeinderat Stansstad herzlichen Dank!
Silvia Brändle

mehr: www.kath-nw.ch/Fachbereich/Diakonie